

Religion, geliebtes Abiturfach

„Ich habe im Religionsunterricht viele Denkanstöße bekommen und gelernt, selbst zu denken und gleichzeitig die Meinungen anderer zu respektieren.“

„Ich bin mir über meine Gottesvorstellung erheblich klarer geworden und die Grenzen zwischen Rationalem und Transzendtem wurden mir viel bewusster. Ich habe jetzt verstanden, was „Christ-Sein“ bedeuten kann.“

Zwei Aussagen von Schülern, die nach 13 Jahren Religionsunterricht (RU) und nach ihrem Abitur, aufgeschrieben haben, was der Religionsunterricht ihnen vermittelt hat. Es bestätigt die positive Beurteilung vom RU in Deutschland, insbesondere in der Grundschule und in der Oberstufe.

Es ist ein Glücksfall, dass in Deutschland das Religion als „ordentliches Lehrfach“ auch Abiturfach ist und viele Abiturienten es als eines ihrer Prüfungsfächer wählen können. Die beiden Schülersagen zeigen, dass die Schule nicht nur Ausbildung, sondern auch Selbstbildung vermittelt und dass sie mit Leben gefüllt ist.

Das Religionspädagogische Studienzentrum ist in unserer Landeskirche das zentrale Institut für Qualitätssicherung im Religionsunterricht. Das Abitur bildet dabei einen wichtigen Schwerpunkt. Seit über 10 Jahren begleitet Dozent Dr. Harmjan Dam viele Oberstufenlehrer/-innen in der Gestaltung und Durchführung des schriftlichen und mündlichen Abiturs. In den letzten Jahren haben insbesondere die Chancen des neuen „Präsentationsabitur“ seine Aufmerksamkeit. Zwei Publikationen in der Reihe „Schönberger Impulse. Praxisideen Religion“ mit Abituraufgaben haben bundesweit Verbreitung gefunden. Dr. Dam war auch Mitglied der Kommission, die für ganz Deutschland die Bildungsstandards für den Abschluss des Gymnasiums festlegt: die Einheitliche Prüfungsanforderungen. In Hessen hat er die Federführung der Fachkommission Evangelische Religion, die die Aufgaben für das zentrale schriftliche Abitur entwirft. Das sog. „Landesabitur“ wurde im März 2007 zum ersten Mal durchgeführt. 676 Abiturienten schrieben RU auf Grundkurs-, 77 auf Leistungskursniveau. Damit befindet sich Religion als Grundkursfach an sechster Stelle, nach den Fächern Deutsch und Mathematik (die alle Schüler verpflichtet im Abitur nehmen müssen) und nach Geschichte, PoWi und Englisch. Auch die Ergebnisse, so die Rückmeldung aus den Schulen, waren gut und entsprachen den Erwartungen. Ein Studienrat sagte: „Dass es in Reli so gut klappt, hat auch damit zu tun, dass wir jährlich im RPZ als Fachsprecher zusammenkommen, über die neusten Entwicklungen informiert werden, sie gemeinsam besprechen und so die Zukunft und die Qualität unseres Faches mitgestalten können.“